

**Niederschrift Nummer UBV/11/008**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>	10.11.2015

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:06 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriffthführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Dieter Ahlrichs	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Klaus Kuhlmann
Herr Knut Bommer	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Uwe Maier u. stv. Mitglied Manuela Veit
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	Stadtverordneter	bis 18:40 Uhr für ordentl. Mitglied Dieter Kress u. stv. Mitglied Michael Jürgens
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied	
Herr Maximilian Hellmich	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Marco Morten Pufke
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Martin Strunk u. stv.. Mitglied Kathrin Kruse

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Gökhan Kabaca	ordentl. Mitglied	
Herrn Oliver Schröder	ordentl. Mitglied	bis 17:50 Uhr

**BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	stv. Mitglied	bis 18:25 Uhr
Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied	ab 18:25 Uhr

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Wilhelm Becker	Verw.-Angestellter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter StA 61
Herr Bernd Roreger	Amtsleiter StA 30
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter StA 60, zugleich als Schriftführer

**Gäste**

Herr Ulrich Godawa	stv. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordneter
Herr Harald Sparringa	Stadtverordneter
Herr Dr. Harald Friedrich	BUND

**Entschuldigt fehlen**

Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied
Frau Kathrin Kruse	stv. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Maier	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende den Ausschuss darauf hin, dass ein Kamerateam des WDR die heutige Sitzung des UBV aufnehmen möchte. Auf Antrag eines Ausschussmitgliedes, der sich gegen die Aufnahme ausdrücklich ausgesprochen habe, bittet der Vorsitzende das Kamerateam, keine Aufnahme während der Sitzung durchzuführen. Da es sich hier um eine öffentliche Sitzung handele, kann das Kamerateam gerne auf der Besuchertribüne Platz nehmen.

Stadtverordneter Engelhardt fragt an, aus welcher Fraktion der Antrag gestellt wurde. Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters werde die Frage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, falls gewünscht, beantworten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Reststoff-Verbringung und PCB-Eintrag in RAG Bergwerken im Zusammenhang mit der geplanten Änderung der Grubenwasserhaltung; hier: mündlicher Bericht des BUND (Referent: Dr. Harald Friedrich)	<b>11/0438</b>
2	RVR-Workshop "Entwicklungsraum Radschnellweg Ruhr" am 03.11.2015; Mündlicher Bericht der Verwaltung	<b>11/0451</b>
3	L 821n Bericht über die Beschlussvorlage der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr	<b>11/0448</b>
4	Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz"; hier: Öffentliche Auslegung i. S. v. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB	<b>11/0442</b>
5	Energiebericht 2015	<b>11/0431</b>
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

## Öffentlicher Teil:

### Tagesordnungspunkt 1:

**Reststoff-Verbringung und PCB-Eintrag in RAG Bergwerken im Zusammenhang mit der geplanten Änderung der Grubenwasserhaltung;  
hier: mündlicher Bericht des BUND (Referent: Dr. Harald Friedrich)  
Vorlage: 11/0438**

Herr Dr. Harald Friedrich erläutert anhand einer Präsentation das Thema Reststoff-Verbringung und PCB in RAG Grubenwasser.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Harald Friedrich und weist auf die Wichtigkeit des Themas hin. Der Ausschuss habe mit der Einladung eines Vertreters der RAG in der Sitzung am 15.09.2015 und der Einladung eines Vertreters des BUND signalisiert, dass man sich in alle Richtungen informieren werde. Ein Vertreter des LANUV konnte nicht für einen Vortrag im Ausschuss gewonnen werden.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Absage des LANUV anhand des Schriftverkehrs zwischen LANUV und Verwaltung vom 07.10.15 und zitiert folgendes aus dem Schreiben:

*„Ich bitte um Verständnis, das ich Ihrer Bitte leider nicht nachkommen kann. Neben Ihnen haben sich bereits andere Städte an unser Haus mit gleicher oder ähnlicher Bitte geäußert, denen wir ebenfalls absagen mussten. Zum einen können wir aus Kapazitätsgründen nicht alle anfragenden Städte bedienen, zum anderen werden wir von Seiten des Umweltministeriums zunächst den Umweltausschuss des Landtags mit einem weiteren Bericht, insbesondere zum Thema PCB in Grubenwässern unterrichten, bevor wir die "kommunale Ebene bedienen können“.*

*Ich darf Sie aber darauf aufmerksam machen, dass zum Thema Grubenwasser incl. der PCB-Problematik bereits mehrere Berichte an den Umwelt- bzw. Wirtschaftsausschuss des Landtags vorliegen (z.B. Vorlage 16/2134, Vorlage 16/1150, Vorlage 16/2631, Vorlage 16/2791) und dass zu dem vom Umweltministerium und Wirtschaftsministerium gemeinsam vergebenen Gutachten zum Thema "Berghohlraumversatz" unter der Internetadresse: [www.umweltauswirkungen-utv.de](http://www.umweltauswirkungen-utv.de) die Unterlagen des Projektbegleitenden Arbeitskreises zu dem v. g. Gutachten öffentlich zugänglich sind. Hier finden Sie sowohl den Auftrag an die Gutachter wie auch weitere Unterlagen, die Sie mit den v.g. Landtagsberichten in die Lage versetzen, Ihren Ausschuss umfassend zu unterrichten“.*

Dr.-Ing. Peters erläutert, dass die Verwaltung die Resolution des Rates 1:1 in Bezug auf das Thema PCB Grubenwasser umgesetzt habe und gibt auf Grund der großen Zahl der Zuhörer auf der Tribüne den Inhalt der Resolution wieder.

Herr Kabaca von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen fragt an, welchen Inhalt die Strafanzeige des BUND gegen die RAG habe.

Dr. Harald Friedrich antwortet, dass die Strafanzeige sich eigentlich nicht nur gegen die RAG sondern auch gegen die Genehmigungsbehörde hätte richten müssen. Die RAG selbst habe aus seiner Sicht nicht gegen geltendes Recht verstoßen, da entsprechende Genehmigungen für die Einleitung des Grubenwassers vorlagen. Er sehe hier ein Versäumnis bei der Genehmigungsbehörde, die die Problematik PCB im Grubenwasser nicht erkannt habe.

Stadtverordneter Engelhardt bedankt sich für den Vortrag und fragt an, ob man PCB aus Grubenwasser filtern könne und ob es dazu eine rechtliche Verpflichtung gebe.

Herr Dr. Harald Friedrich antwortet, die RAG habe Genehmigungen zur Einleitung des Grubenwassers erhalten. Eine rechtliche Verpflichtung zur Aufbereitung des Grubenwassers vor Einleitung sei darin nicht enthalten. Die Aufbereitung bzw. die Filterung des Grubenwassers sei grundsätzlich möglich. Die RAG habe Sedimentationsbecken für eine Aufbereitung bereits errichtet, die RAG müsse die vorhandenen Einrichtungen für die PCB Abfiltrierung aufrüsten.

Stadtverordneter Pollak sieht es sehr kritisch, falls die PCB-Belastung zum Zeitpunkt der Genehmigung tatsächlich kein Thema war.

Herr Dr. Harald Friedrich ergänzt dazu, die PCB-Belastung sei in den behördlichen Genehmigungen früher nicht berücksichtigt worden.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

## **Tagesordnungspunkt 2:**

**RVR-Workshop "Entwicklungsraum Radschnellweg Ruhr" am 03.11.2015;  
Mündlicher Bericht der Verwaltung  
Vorlage: 11/0451**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet über das Ergebnis des RVR Workshops zum Thema - Entwicklungsraum Radschnellweg Ruhr (RS 1) -. Der Workshop hatte den Entwicklungsraum RS 1 mit den Rahmenauswirkungen zum Inhalt. Das Projekt RS 1 habe eine besondere Bedeutung, als nachhaltige Maßnahme werde der RS 1 über den Zeitpunkt 2040 hinaus entwickelt. In der Expertenrunde wurden die Wasserstadt Aden und das Kanalband bei der Planung des RS 1 besonders gewürdigt.

Der Vorsitzende ergänzt zum Thema, dass die Verwaltung sehr gute Arbeit geleistet habe und die Stadt Bergkamen für das östliche Ruhrgebiet sehr gut aufgestellt sei. Der Kernbereich des Kanalbandes könne für das östliche Ruhrgebiet im Rahmen des RS 1 ein Ankerpunkt sein. Zur Finanzierung des RS 1 zitiert der Vorsitzende ein Schreiben des Landesministers vom 02.11.2015. Danach werde das Land der Straßenbaulastträger für den RS 1 und Folgeprojekte sein. Der RS 1 werde einer Landesstraße gleichgestellt. Die Kosten für den Bau und die Unterhaltung werden zu 100 % vom Land übernommen. Die Stadt Bergkamen müsse demnach keine Kosten übernehmen. Der Vorsitzende sieht dem Bau des RS 1 mit Freude entgegen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet, dass Herr Thomas Semmelmann vom ADFC ihn zur Finanzierung des RS 1 mit weiteren Informationen ausgestattet habe. Da der RS 1 parallel zur B 236 und dem Kanal als Bundeswasserstraße verlaufe, werde der Bund mindestens in die Finanzierung eingebunden.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:****L 821n****Bericht über die Beschlussvorlage der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr****Vorlage: 11/0448**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert den Beschluss der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr zur L 821 n. Das Protokoll sei in der Vorlage im kompletten Wortlaut abgebildet.

Der Vorsitzende gibt den Inhalt seiner Anfrage an das Ministerium wieder, danach sollen in NRW drei Straßen gebaut werden, eine davon sei die L 821 n. Das Geld sei da, aber das Ministerium werde sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu einer Umsetzung der Maßnahme äußern. Er appelliert an die Bergkamener Landtagsabgeordneten, sie sollen sich für die Umsetzung des Projektes stark machen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt den Beschluss der Regionalversammlung des Regionalverbandes Ruhr vom 18. September 2015 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 4:****Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz";****hier: Öffentliche Auslegung i. S. v. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB****Vorlage: 11/0442**

Herr Reichling erläutert den Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan Nr. OA 122 Jahnstraße/Museumplatz. Herr Reichling begründet die Notwendigkeit zur Aufstellung des Bebauungsplanes, mit dem entsprechend der Festsetzung im Flächennutzungsplan eine Wohnnutzung entwickelt werden soll. Ein entgegenstehender Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides für einen großflächigen Einzelhandelsbetriebes wurde zuerst zurückgestellt und nach Erlass der Veränderungssperre abgelehnt.

Stadtverordneter Reichelt fragt an, ob im Bereich des Bebauungsplanes generationsübergreifendes Wohnen geplant sei.

Herr Reichling erläutert, dass der Bebauungsplan sehr flexibel gestaltet sei und die Errichtung von generationsübergreifendem Wohnen möglich sei.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. OA 122 „Jahnstraße / Museumsplatz“ einschließlich Begründung entsprechend Anlagen 3 und 4 und beschließt die öffentliche Auslegung i. S. v. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB.

Die Anlagen 3 und 4 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Energiebericht 2015**

**Vorlage: 11/0431**

Herr Becker erläutert anhand einer Präsentation den Energiebericht der Stadt Bergkamen.

Der Vorsitzende fragt an, warum die Leistung der Fotovoltaikanlage am Gymnasium so stark differiert.

Herr Becker antwortet, dass die Schwankungen auf zwei Punkte zurückzuführen seien. Zum einen wirken sich die jährlichen Sonnenstunden auf die Leistung aus und zum anderen seien an der Anlage defekte Module ausgetauscht worden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführung und bittet darum, bei weiteren Förderprojekten auch die energetische Sanierung des Rathauses ins Auge zu fassen.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache-Nr.: 11/0431 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Tagesordnungspunkt 7:**

#### **Anfragen und Mitteilungen**

Rechtsdirektor Roreger berichtet über den Ausgang der Gerichtsverhandlung am Verwaltungsgericht Gelsenkirchen zum Vorhaben Imo Waschstraße an der Werner Straße am 10.11.2015. Das Verwaltungsgericht habe die Klage von Herrn Torkler zu der Nachtragsgenehmigung abgewiesen, danach ist die Firma Imo im Besitz einer Baugenehmigung, die zum sofortigen Weiterbau berechtigt.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet zum Sachstand Eventcenter an der Industriestraße. Der Bauherr habe eine Baugenehmigung. Im Genehmigungsverfahren seien baurechtliche und planungsrechtliche Belange wie Brandschutz, Stellplätze und Lärm geprüft worden. Das Vorhaben sei an der Stelle gut positioniert.

Herr Stankowski fügt hinzu, dass die Bauaufsicht bezüglich der bereits durchgeführten Veranstaltung tätig geworden sei. Der Betreiber habe für weitere Veranstaltungen einen Antrag auf die Gestattung der vorzeitigen Nutzung gestellt. Da aus Sicherheitsgründen keine Bedenken gegen die Nutzung bestehen, habe die Bauaufsicht keinen Grund, die Nutzung der Anlage zu untersagen.

Der Vorsitzende weist auf die Einladung von Straßen NRW zur Öffentlichkeitsbeteiligung Lippebrücke B 233 am 17.11.2015 um 18.00 Uhr im Ratssaal hin.

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Falk Stankowski  
Schriftführer